

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M.
" Halbjahr . . . 7 " 50
" Vierteljahr . . . 4 " 50
" einen Monat . . . 2 " 20

13 M. 50 Pf.
8 " 70
5 " 50
2 " 50

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Radolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 67.

Freitag den 7. März

1884.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzugeben.

Die Redaction.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 7. März, Abends 7 1/2 Uhr:

XII. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Bianca Bianchi**,

K. K. Hofopern- und Kammersängerin aus Wien,

und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Volgt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie pastorale (No. 6, F-dur) Beethoven.
2. Arietta aus „Romeo und Julie“ Gounod.
Fräulein **Bianchi**.
3. Zwei Stücke aus der Musik zu „Rosamunde“ Frz. Schubert.
a) Hirtenmelodie (Manuscript).
b) Entr'acte in B-dur.

4. Arie der Susanne aus „Die Hochzeit des Figaro“ . . . Mozart.
Fräulein **Bianchi**.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture . Mendelssohn.
6. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) Viel' Träume Kalliwoda.
b) Die Lerche
Fräulein **Bianchi**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Gallerie **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Verpachtung eines Ausstellungs- bzw. Laden-Locals.

Die in der Curhaus-Colonnade belegene **Traubeneurhalle** soll
vom 1. April d. J. ab anderweitig verpachtet werden.

Dieses Local ist hell und geräumig, elegant ausgestattet und eignet
sich ebensowohl für Ausstellung von Kunst-Gegenständen aller Art, wie als
Verkaufs-Local.

Termin zur öffentlichen Verpachtung ist auf **Mittwoch den
12. März 1884, Vormittags 11 Uhr**, festgesetzt und werden
die näheren Verpachtungs-Bedingungen an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 1. März 1884.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 7. März. Die Abreise der Kaiserin von Oesterreich
nach Wiesbaden ist auf den 16. März festgesetzt.

Tripsdrill. Es ist nicht etwa ein fabelhafter Ort dieses Tripsdrill, sondern es
existiert wirklich, und zwar im Altwürttembergischen, am Fusse des waldreichen Strom-
berges, der das Zabergäu vom Neckargebiet schiedet. Der Stromberg ist durch zwei alte
Burgen gekrönt, in seiner Mitte durch die Ruine Blankenhorn, und etwa zwei Stunden
entfernt, an seinem Westende, durch Sternenfels, von dem nur noch ein Thurm steht.
Das Geschlecht der Herren von Sternenfels existiert noch, das der Herren von Blankenhorn
ist als Adelsgeschlecht erloschen; jedoch behaupten heute noch etliche gewerbtreibende
Bürgerliche, von denselben abstammend. Wenige Stunden von Sternenfels liegen die
städtischen Knittlingen, Bretten etc., sowie das Kloster Maulbronn. Im Ostende des Strom-
berges ist der Michaelsberg, von wo aus man das weinreiche Zabergäu und einen grossen
Theil des malerischen Neckargebiets übersieht. In dieser Gegend befinden sich die Reste
verschiedener altrömischer Niederlassungen. So steht auf der Höhe des Michaelsberges
selbst eine kleine Klosterkirche auf dem Unterbaue eines römischen Dianatempels, von
dem auch noch sonstige Trümmer vorhanden sind. Nicht weit von dem Fusse des Berges
aber, auf einem Hochplateau, befindet sich unser sprichwörtliches „Tripsdrill“, ein Ort,
an dessen Häusern bestehend. Hier befand sich dereinst eine römische Niederlassung,
welche ihren Namen von einem römischen Hauptmann Tripho und seiner Gattin Trulla
erhielt (Triphonis Trulla auf einer Inschrift aus dem Jahre 287 nach Christus), woraus
dann später die Bezeichnung Tripsdrill entstanden ist. In amtlicher Schreibart heisst der
Ort heute Tripsdrill.

Ein Säuferversain. Während sonst in der heutigen Welt allerorten Mässigkeit-
vereine gebildet werden, hat sich, wenn der Zeitung „Sarja“ zu glauben ist, zu Kiew im
heiligen Reussenlande ein (man gestatte uns, den Titel richtig wiederzugeben) „Säufers-
verein“ gebildet, der angeblich auch seine Statuten hat. Zu bestimmter Stunde versammeln
sich die Mitglieder bei ihrem Präsidenten und das Gelage beginnt. Niemand darf das Ge-
sellschaftslokal im Zustande der Trunkenheit verlassen; erst muss er völlig ausnüchtern.
Man wollte dadurch wahrscheinlich die Mitglieder vor allerlei Fährnissen bewahren, wie
die Betrunknen auf den Strassen so leicht zustoßen. Alle Anwesende sind zu trinken
verpflichtet; nur das Mitglied du jour darf nicht trinken, weil ihm die Pflicht obliegt,

Jenen immer wieder einzuschmecken, die schon zu schwach sind, dies selbst zu thun. Es
wird ausschliesslich Brantwein getrunken. Jeder ist verpflichtet, so lange zu trinken,
bis er das Bewusstsein verliert. Kein anderer Imbiss ist zulässig, als rohe Leber (?). Der
Vorsitzende unterhält Beziehungen zu anderen ähnlichen Gesellschaften, wie sie in ver-
schiedenen grossen Städten Russlands bestehen. Einen Monat vor dem Kiew'schen Jahr-
markt erhielt die „Gesellschaft“ die Nachricht, dass demnächst in Kiew „der erste Trinker
ganz Russlands“ eintreffen würde; derselbe sei dadurch berühmt, dass noch Niemand im
Stande war, ein gleiches Quantum Brantwein zu vertilgen, wie er. Gegenwärtig ist der-
selbe in Kiew eingetroffen, und zwar lediglich zu dem Zweck, um mit dem Chochols
(Kleinrussen) zu trinken. Es wurde eine Extraversammlung aller Trinker einberufen, auf
welcher der Ehrenrang des Vorsitz führte. Die Trinkerei vollzog sich, wie zu erwarten
war, zur grössten Befriedigung der „Gesellschaft“.

Aus der Mädchenschule. Lehrer (das Pferd beschreibend): „Wie heisst der
Haarbüschel (Schopf) an dem Kopfe des Pferdes? Allerwärts Schweigen. Endlich meldet
sich eine der Sechsjährigen. — „Nun?“ — „Ei, ei, Simpelfrausen!“ — Bei Besprechung
der Rose wünscht der Lehrer zu wissen, wie diese Blume riecht und erhält die ver-
schiedensten Antworten, nur nicht die erwartete. Da meldet sich dieselbe Kleine und ant-
wortet resolut: „Ei, ganz brillant!“

Banquier: 10,000 Mark für das Bild ist mir zu viel; auf 7000 will ich mich ein-
lassen! — **Malers:** Um 7000 kann ich's nicht hergeben; denn sehen Sie: ich hab' allein
für 6500 Mark Brüsseler Spitzen auf das Bild gemalt!“

Stubenmädchen: „Johann, weshalb macht der Herr Baron denn immer an seine
Visitenkarte ein Eiselschr?“ — Johann: „Zum Zeichnen, das er selbst dagewesen ist.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. März 10 Uhr Abends	757.3.	+ 7.0.	86 %
6. „ 8 „ Morgens	757.0.	+ 4.0	81 „
1 „ Mittags	756.8.	+ 8.6.	59 „

5. März. Niedrigste Temperatur + 3.8, höchste + 10.5, mittl. + 7.1.
Allgemeines vom 6. März. Gestern Mittag heiter, leichte Wolken, später bedeckt,
still, warm; Abends lebhafter Nordwest, Regen; heute Morgen heiter, angenehm warm.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. März 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Kirmes, Hr. Kfm., Frankfurt. Brauns, Hr. Kfm., Dresden. Gilsbach, Hr. Kfm. m. Fr., Coblenz. Nicolay, Hr. m. Fam., Hanau. Hackländer, Hr. Kfm., Cöln. Wever, Hr. Kfm., Oelsnitz. Hausdorff, Hr. Kfm., Frankfurt. Bernhard, Hr. Kfm., Berlin. Weyl, Hr. Kfm., Berlin. Stürmer, Hr. Rent., St. Goar. Walcker, Hr. Kfm., Hildgosen. Well, Hr. Kfm., Berlin. Robaglia, Hr. Kfm., Paris. v. Reiche, Hr. Officier, Wilhelmshafen.

Altestadt: Grimm, Hr. Kfm. m. Fr., Bautzen.

Goldener Brunnen: Kupf, Hr. Kfm., Halle. Kessler, Hr. Rent., Berlin. Lüdecke, Fr., Berlin.

Cölnischer Hof: Fleisch, Hr., Frankfurt. Saek, Hr., Frankfurt. Mathes, Fr., Frankfurt. Nachtigall, Hr., Hanau.

Hotel Dachs: Richter, Fr., Salungen. Richter, Fr., Salungen.

Engel: Siems, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Limbach.

Einhorn: Isaac, Hr. Kfm., Cöln. Klarmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Friedberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Mack, Hr. Kfm., Ulm. Calenberg, Hr. Kfm., Eschwege. Feiber, Hr. Kfm., Frankfurt. Zinserling, Hr., Erfurt.

Eisenbahn-Hotel: Wintermantel, Hr. Kfm., Waldkirchen. Friedberg, Hr. Kfm., Solingen. Bang, Hr. Kfm., Carlsruhe. Kessler, Hr. Kfm. m. Frau, Berlin. Schöttler, Hr. Kfm., Hagen. Schwarzbauer, Hr. Kfm., Nürnberg. Paulus, Hr.

Buchhändler, München. Altmann, Hr. Rent. m. Fr., Schweiz. Spuhler, Hr. Kfm. Alsenz. Wett, Hr., Wallerstädt.

Grüner Wald: Silomez, Hr. Kfm., Frankfurt. Hennig, Hr. Apotheker, Niederselters. Stache, Hr. Kfm., Berlin. Schmidt, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Carlsruhe. Wilhermsdörfer, Hr. Kfm., Bremerhaven.

Nassauer Hof: Riedesel von Eisenbach, Hr. Rittergutsbes., Seckendorf.

Hotel du Nord: Busch, Hr. Rent. m. Fr., Darmstadt. Mock, Hr. Rent., Haarlem. Mock, Fr. Rent., Haarlem. Marcand, Fr. Sanitätsrath m. Tochter, Celle.

Nonnenhof: Stiess, Hr. Fabrikbes., Frankenweiler. Beel, Hr., Weilburg.

Rhein-Hotel: Kayser, Hr. Baumeister m. Fr., Hannover. Sturm, Hr. Kfm., Rüdesheim. Eisler, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin.

Weisser Rott: v. Krieger, Fr., Sondershausen.

Schützenhof: Biwer, Hr. Stud. phil., Loewen.

Tannus-Hotel: Jacobs, Hr. Dr. med., Eupen. Reudnitz, Hr. Gutsbes., Königsberg.

Hotel Triumpher: Wassmuth, Hr. Rent., Hanau. Becker, Hr. Kfm., Hanau. Metzler, Hr. Rent., Hanau. Treck, Hr. Kfm., Wipperfurth.

Hotel Vogel: Römer, Hr. Kfm., Coblenz.

Hotel Weiss: Reutlinger, Hr. Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern: Michalies, Fr. Rent. m. Fam., Lausanne, Friedrichstr. 2.

Frühjahrs-Saison 1884!

Selbstverfertigte

Herren-Frühjahrs-Paletots
Herren-Frühjahrs-Schuwaloffs
Herren-Frühjahrs-Reisemäntel
Herren-Frühjahrs-Havellocks

neuester Façons
und in den
prachtvollsten
Stoffen

empfehlen in selten grosser Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

Gebrüder Süß
am Kranzplatz.



Hotel
zum
Grünen Wald
Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.
PENSION.

Diners à M. 1,50
und Speisekarte nach
Wiener Art
von 12-2 Uhr.
Reichhaltige
Abend-
Speisen-
Karte.

Restaurant zum Grünen Wald
F. Stöckel, früher Curhaus-Restaurant.

Reine
Weine.
Original-Biere
aus
Köppers Brauerei
Eibfeld.
Fischbraten München.
Bürgerl. Brauhaus Pilsen.

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
zum 4811
„**Badischen Hof**“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Bijouterie **Joallerie**
J. H. HEIMERDINGER
Königl. Hof-Juweller
Wiesbaden
Wilhelmstrasse 32.
Orfèvrerie **Objets d'art**
Bad-Ems
Colonnade 13-14.

Villa „Prince of Wales“
Frankfurterstr. No. 16.
FAMILIEN-PENSION
Family-Pension. 4687
Nicolasstrasse 7 möblierte Bel-
Etage mit Gartenbenutzung zum
15. März zu vermieten. 4818
Villa-Verkauf, billiger Preis
4820 C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

Ein alleinstehender, älterer Herr
welcher leidender und beson-
derer sorgfältiger Pflege bedarf, findet
angenehme **Wohnung** mit **voller**
Pension in hiesiger feiner Familie unter den
günstigsten Bedingungen. Beste Refer-
enzen. **Schriftliche** Anfragen sind zu
richten: **H. P. P. Haasenstien &**
Vogler, Goldgasse 20, Wiesbaden. 4845

Villa Margaretha
4841 (früher Villa Carola)
Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhaus ent-
fernt, sind möblierte Zimmer mit Pension
von 4 Mark an, guter Küche und aufmerk-
samer Bedienung sofort zu vermieten.

Villa „Carola“
4 Wilhelmsplatz 4,
Familien-Pension.
Neu und comfortable eingerichtete
Zimmer, elegante Familienwohnungen,
Speise-Salon, Bade-Einrichtung, er-
wärmtes Treppenhaus. 4822

Angenehme Familien-Pension
Rosenstrasse 3. 4810

Königliche Schauspiele.
Freitag den 7. März 1884.
56. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
M a c b e t h.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
Nach den Übersetzungen von L. Tieck und
A. Kaufmann bearbeitet von F. Dingelstedt.
Anfang 6 Uhr.
Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung
sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Casse-
preise herabgesetzt.

Tageskalender.
Freitag den 7. März 1884.
Plato z. b. E. Friedrichstr. 21
7 1/2 U. Arb. i. I. Aufn. & Brud.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat Februar 1884.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck*)					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel
mm	mm		mm		°	°	°	°	°	°	°		°		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.
753.9	765.6	4	744.4	23	2.3	5.8	3.4	3.8	6.7	0.4	10.8	1	— 3.0	29	4.7	4.9	4.9	4.8	85	70	86	80

Bewölbung				Niederschlag			Zahl der Tage mit															Zahl der Beobachtungen mit									
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Staub	Nebel	Thau	Reif	wolkig & heiter	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetter- wechsel	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calms
mm	mm	mm	mm	mm	mm																										
8.0	8.4	6.3	7.6	38.4	9.4	11	10	2	—	2	4	1	5	2	14	13	—	13	—	—	—	—	2	15	10	3	3	20	7	8	19

*) Auf 0° reducirten Barometerstand.
Die täglichen Beobachtungsstunden sind 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends.

*) Auf 0° reducirten Barometerstand.

Die täglichen Beobachtungsstunden sind 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.